

Ein Hauch von Luxus

Der Zentralbahnhof in Kiew, der Landeshauptstadt der Ukraine, wurde einer kompletten Generalüberholung unterzogen. Zur Brandsicherheit trägt „Pyran S“ von Schott bei.

► Kiew, die Stadt am Dniepr mit ca. 2,6 Millionen Einwohnern, ist wie die gesamte Ukraine geprägt von Gegensätzen und Kontrasten. Auf der einen Seite findet man Kirchtürme aus purem Gold, auf der anderen trostlose Gebäude aus der Zeit der Sowjetunion. So verwundert es auch nicht, dass das Prestigeobjekt Bahnhof nicht nur mit dem Investitionsvolumen von über 100 Millionen Dollar stark priorisiert und gefördert wurde. Auch die Bauzeit von nur acht Monaten scheint rekordverdächtig, wurde das Projekt doch damit ganze drei Jahre vor dem Termin realisiert.

Kombination von Stahl und Glas

Geschäfts- und Urlaubsreisende, Pendler und angestellte Arbeitskräfte können sich angesichts des Ergebnisses der Rekonstruktion des Hauptbahnhofes so richtig wohlfühlen. Das Projekt des Architekten Junakow beinhaltete den Aufbau eines neuen Südterminals, die Renovierung verschlissener Ebenen sowie die Schaffung eines logistischen Netzwerkes an Tunneln und Rampen. Das Ergebnis der Rekonstruktion kann sich sehen lassen – eine saubere und moderne Kombination von Stahl und Glas. Die Bauweise lehnt sich stark an westeuropäischen Standard mit statisch konstruktiven Baulösungen an und berücksichtigt aktuelle bauphysikalische DIN-Vorschriften. Die Anforderungen des Projektes waren dabei nicht einfach.

Ästhetik mit Funktionalität

Aufgrund des hohen Personenaufkommens auf dem Bahnhof als öffentliches Gebäude mussten erhöhte Sicherheitsvorkehrungen auch im Bereich des Brandschutzes getroffen werden. Zusätzlich gilt der Bahnhof als Prestigeobjekt der Stadt und der Regierung – optische Parameter

und die termingerechte Lieferung aller Materialien standen im Vordergrund. Realisiert wurde das Vorhaben mit nur 5 Millimeter dünnem „Pyran S“ in einem System der Feuerwiderstandsklasse G 30. Einsatz fanden rund 480 Quadratmeter der Brandschutzverglasung von Schott als Oberlicht und innere Trennwand. „Pyran S“ ermöglicht im derzeit größten Bahnhof Europas einen Hauch von Luxus, das Ganze zugleich unter Sicherheitsaspekten im Brand- und Schadensfall. ◀



Für 100 Millionen US-Dollar restauriert und mittlerweile Prestigeobjekt: der Hauptbahnhof Kiew.



Rund 500 Quadratmeter „Pyran S“ sorgen im Gebäude für Transparenz und Schutz im Brandfall.